



# Amtsblatt



DER GEMEINDE GLASHÜTTEN – HOCHTAUNUSKREIS

– Ortsteile Glashütten, Oberems, Schloßborn –

KW 4 · Nr. 2 · 62. Jahrgang

Verschivert seit 1977 mit der  
Gemeinde Caromb/Frankreich

Samstag, 24. Januar 2025

10

## Aktuelles aus der Gemeindeverwaltung

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger

### Abfall geht alle etwas an

In letzter Zeit häufen sich die Neubestimmungen in der Abfallwirtschaft. Berichte über die Entsorgung von Altkleidern, Strafen bei falscher Befüllung von Biotonnen und das Thema Abfallvermeidung allgemein nehmen einen Platz in den Medien ein.

Wir wollen Ihnen einen Leitfaden geben, an dem Sie sich orientieren können.

**Denn:** Nicht alle alten Kleidungsstücke gehören in den Altkleidercontainer und nicht alles ist für die Biotonne ungeeignet. Bei Fragen können Sie sich gerne an die Gemeinde oder an die Rhein-Main Abfall GmbH unter der 069 80052-0 oder [info@rmaof.de](mailto:info@rmaof.de) wenden.

Auf der Innenseite finden Sie eine aktuelle Sortierhilfe zur korrekten Abfalltrennung.

### Neuigkeiten Altkleider

Zum Thema Altkleider: Nicht alles muss in den Altkleidercontainer. Geben Sie nur Kleidung und Schuhe ab, die Sie selbst tragen oder verschenken würden!

#### In den Container dürfen:

- ✓ Saubere, tragbare Kleidung
- ✓ Lederbekleidung, Pelze, Motorradbekleidung
- ✓ Schuhe – nur paarweise!
- ✓ Mützen, Hüte, Handschuhe, Schals, Schürzen, Badebekleidung
- ✓ Handtücher, Vorhänge, Gardinen, Tischtücher, Bettwäsche
- ✓ Feder- und Daunendecken sowie Kissen (nur bei geringer Verschmutzung!)
- ✓ Plüschtiere ohne Batterien, Schlafsäcke
- ✓ Gürtel, Taschen und Rucksäcke

Diese Sachen dürfen nur in normalen Plastiksäcken eingeworfen werden. Sollten Sie Kleidung trotz voller Container ablegen, kann dies mit einem Bußgeld geahndet werden!

**In allen Fällen zählt:** Alles, was dreckig, verfärbt, fadenscheinig, zerrissen oder löchrig ist, gehört in den Restmüll.

#### Nicht in den Container dürfen:

- × Nasse/Verschmutzte Kleidung
- × Stofftapete, Stoffschnittreste
- × Skischuhe, Inlineskates
- × Abgetragene/ einzelne Schuhe
- × Mit Textil bezogenes Mobiliar
- × Matratzen, Sitzkissen, Teppiche
- × Textilfremde Materialien
- × Kissen und Decken mit Schaumstoff-/Synthetik-Füllung

**Bitte helfen Sie uns, unsere Gemeinde sauber zu halten!**

Ihr Bürgermeister Thomas Ciesielski



## **OT Glashütten, Schloßborn und Oberems**

Polizeinotruf	110
Polizei Königstein	06174 92660
Feuerwehr	112
Vorzimmer Bürgermeister	06174 292-21
Notdienst Wasserversorgung	0172 6933200
Ampelausfall Hessen Mobil	06192 93250

### **Bauhof Glashütten:**

Bauschutt- und Grünschnittannahme sowie Annahme von Klein elektrogeräten immer mittwochs von 16.00 bis 17.00 Uhr und zusätzlich den 2. Mittwoch im Monat von 16.00 bis 18.00 Uhr

### **Standesamt Glashütten und Königstein im Taunus:**

Frau Koscielski-Riechwald	Tel. 06174 202-235
Herr Palubicki	Tel. 06174 202-236

### **Sprechstunden des Standesamtes:**

Montag bis Donnerstag	08.30-12.30 Uhr
Freitag geschlossen	

## **Ortsteil Glashütten**

### **Derzeit gültige telefonische Sprechstunden der Gemeindeverwaltung:**

#### **(Termine vor Ort nur nach telefonischer Vereinbarung!)**

Bürgerhaus, Schloßborner Weg 2, 1. OG.

**Internet:** [www.gemeinde-glashuetten.de](http://www.gemeinde-glashuetten.de)

**E-Mail:** [info@gemeinde-glashuetten.de](mailto:info@gemeinde-glashuetten.de)

Tel. 06174 292-10

Montags bis freitags	von 09.00 – 12.00 Uhr
Montags, mittwochs und donnerstags	von 13.30 – 16.00 Uhr
Dienstags	von 13.30 – 18.00 Uhr

### **Steueramt Glashütten (Tel. 06174 292-25 oder -35):**

Montags bis freitags	von 09.00 – 12.00 Uhr
----------------------	-----------------------

### **Bürgerservice Glashütten (Tel. 06174 292-26/27/28):**

#### **Sprechstunden: (Termine nach Vereinbarung)**

Montags, mittwochs und donnerstags	von 07.00 – 13.30 Uhr
Dienstags	von 07.00 – 18.00 Uhr
Freitags	von 07.00 – 12.00 Uhr

### **Sprechstunde des Bürgermeisters:**

Nach Vereinbarung (Vorzimmer: Tel. 06174 292-21)

### **Archiv der Gemeinde Glashütten:**

Dienstags von 9.30-12.00 Uhr (Tel. 292-24, nach Vereinbarung)

### **Sprechstunden des Ortsgerichts (nur nach tel. Vereinbarung unter Tel. 0176 619 55 260):**

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 17.00 – 18.00 Uhr

Bürgerhaus, unten rechts Ortsgericht

E-Mail: [Ortsgericht\\_Glashuetten\\_I@gmx.de](mailto:Ortsgericht_Glashuetten_I@gmx.de)

### **(Sprechstunden der Ortsgerichte Schloßborn und Oberems: siehe rechte Spalte)**

### **Sprechstunden des Schiedsamtes:**

Karl-Heinz Tiburcy, Tel: 0174 210 7841

E-Mail: [Karl-Heinz.Tiburcy@Schiedsmann.de](mailto:Karl-Heinz.Tiburcy@Schiedsmann.de)

**(Termine nur nach telefonischer Vereinbarung)**

### **Sprechstunden der Diakoniestation Taunus:**

Montag bis Freitag 08.00 bis 16.30 Uhr und nach Vereinbarung. Büro: Siemensstraße 13, 61267 Neu-Anspach, Tel. 06081 94260

### **Sprechstunden des Revierförsters:**

Jeweils am 2. Dienstag im Monat in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr im Alten Rathaus (Backes).

### **Nur nach telefonischer Vereinbarung**

unter Tel. 06174 292-10

## **Waldkindergarten für Glashütten, Schloßborn und Oberems**

Information und Anmeldung:

Vorstand Tel. 0163 6695971

### **Kath. Kindertagesstätte St. Christophorus:**

Wir nehmen Kinder im Alter von 18 Monaten bis 6 Jahre in unserem Kindergarten auf.

Wir sind telefonisch erreichbar in der Zeit von 07.30 bis 16.00 Uhr unter Tel. 06174 61045

E-Mail: [kita-christophorus@mariahimmelfahrtimtaunus.de](mailto:kita-christophorus@mariahimmelfahrtimtaunus.de)

### **Unsere Betreuungszeiten sind:**

Montag bis Freitag	von 07.30-12.30 Uhr
Mittagsbetreuung mit Mittagessen	von 12.30-16.00 Uhr

## **Ortsteil Oberems**

### **Sprechstunden des Ortsgerichts:**

**Nur nach tel. Vereinbarung** im Alten Rathaus, Dienstzimmer: EG, Tel. 06082 2359 (AB)

### **Ev. Kindertagesstätte Oberems:** Tel. 06082 2914

Sprechzeiten der Leitung:

Mo., Di., Mi., Do. von 08.30-10.00 Uhr

### **Öffnungszeiten:**

Montag bis Freitag von 07.30-16.00 Uhr

### **Sprechstunden des Revierförsters:**

siehe Ortsteil Glashütten

### **Sprechstunden der Diakoniestation Taunus:**

Montag bis Freitag 08.00 bis 16.30 Uhr und nach Vereinbarung. Büro: Siemensstraße 13, 61267 Neu-Anspach, Tel. 06081 94260

## **Ortsteil Schloßborn**

### **Sprechstunden des Ortsgerichts:**

Pfarrgasse 2 (im kath. Gemeindehaus)

**Termine nur nach Vereinbarung** [dirkwschuh@gmail.com](mailto:dirkwschuh@gmail.com)

### **Kath. Kindertagesstätte Marienruhe:**

Wir nehmen Kinder im Alter von 12 Monaten bis 6 Jahre in unserem Kindergarten auf.

Wir sind telefonisch erreichbar

in der Zeit von 07.30-16.00 Uhr  
unter der Tel. 06174 61037

E-Mail: [kita-marienruhe@mariahimmelfahrtimtaunus.de](mailto:kita-marienruhe@mariahimmelfahrtimtaunus.de)

### **Unsere Betreuungszeiten sind:**

Montag bis Freitag	von 07.30-12.30 Uhr
mit Mittagessen	von 07.30-14.00 Uhr
Nachmittagsbetreuung	von 14.00-16.00 Uhr

### **Sprechstunden des Revierförsters:**

siehe Ortsteil Glashütten

### **Sprechstunden der Sozialstation Königstein, Georg-Pingler-Straße 29:**

Büro: Mo.-Fr. von 09.00-15.00 Uhr Tel. 06172 59760170

Der Anrufbeantworter wird in regelmäßigen Abständen – auch am Wochenende sowie an Sonn- und Feiertagen – abgehört. Wir rufen dann umgehend zurück.

## 11 Amtsblatt nicht erhalten

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

Sollten Sie das Amtsblatt nicht erhalten haben, können Sie dies gerne reklamieren. Bitte geben Sie bei Reklamationen Ihre vollständige Adresse mit an.

Richten Sie Ihre Reklamationen an folgende Adressen:

**reklamation@hochtaunus.de**

oder direkt an die Gemeinde

**Amtsblatt@gemeinde-glashuetten.de**

oder melden Sie sich telefonisch unter der angegebenen Rufnummer:

**Druckhaus Taunus 06174 93850 oder  
Gemeinde Glashütten 06174 29210.**

An folgenden Stellen haben wir Exemplare für Sie hinterlegt, die Sie gerne mitnehmen können:

- Weiherstraße 42 bei der Bäckerei Heck in Schloßborn
- In der Telefonzelle im Schloßborner Weg in Glashütten
- In der Telefonzelle am Alten Rathaus in Oberems

Schauen Sie dort einfach vorbei.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe.



61479 Glashütten, den 24. Januar 2026  
Der Gemeindevorstand – Thomas Ciesielski – Bürgermeister

## 12 Das Ordnungsamt informiert

Aus gegebenem Anlass wird darauf hingewiesen, dass die Friedhöfe in der Gemeinde Glashütten nach § 6 der Friedhofsordnung nur während der durch die Friedhofsverwaltung festgesetzten Zeiten für den Besuch geöffnet sind.

Weiterhin hat sich jeder Friedhofsbesucher der Würde des Ortes entsprechend zu verhalten. Kinder unter 10 Jahren dürfen den Friedhof nur in Begleitung Erwachsener betreten. (§ 7 ff.)

Wir bitten um Verständnis.

61479 Glashütten, den 24. Januar 2026  
Ordnungsamt Gemeinde Glashütten

## 13 Hydranten und Hydrantenschilder sichtbar halten – insbesondere in der Winterzeit



Das Ordnungsamt weist darauf hin, dass frei zugängliche und eindeutig erkennbare Hydranten einen wichtigen Beitrag zur öffentlichen Sicherheit leisten. Sie ermöglichen der Feuerwehr im Brandfall eine verlässliche und schnelle Wasserversorgung.

Werden Hydranten verdeckt oder sind nur schwer auffindbar, kann dies zu vermeidbaren Verzögerungen im Einsatz führen.

Für einen reibungslosen Einsatz der Feuerwehr ist es erforderlich, dass Hydranten und die dazugehörigen Hydrantenschilder jederzeit zugänglich und lesbar sind.

### Besondere Hinweise für den Winter

Schneefall erschwert das Auffinden von Unterflurhydranten erheblich, da diese vollständig unter Schnee- oder Eisdecken liegen können. In solchen Fällen ist die Feuerwehr umso mehr auf die Hydrantenschilder angewiesen, da sie den genauen Standort auf der Straße oder den Gehwegen angeben. Werden die Schilder verdeckt, beschädigt oder überklebt, kann dies wertvolle Zeit kosten.

### Hinweise und Handlungsempfehlung:

- Hydrantenschilder müssen gut sichtbar sein und dürfen nicht verstellt oder überklebt werden.
- Hydrantenschilder in der Nähe von Hecken oder Sträuchern dürfen nicht zuwachsen.
- Unterflurhydranten sind von parkenden Fahrzeugen freizuhalten.
- Überflurhydranten dürfen weder zugestellt noch zugeparkt werden.
- Entfernen Sie Schnee rund um das Schild und, wenn möglich, im Bereich des Unterflurhydranten.
- Melden Sie beschädigte oder fehlende Schilder dem Wasserwerk. Hierfür kann der QR-Code eines anderen Hydrantenschildes genutzt werden.

61479 Glashütten, den 24. Januar 2026  
Ordnungsamt Gemeinde Glashütten

# Bekanntmachung

## 14 Zugelassene Wahlvorschläge

Wahlleiter <b>Herr Asch</b>	Gemeinde <b>Glashütten</b>
--------------------------------	-------------------------------

### Bekanntmachung

Der Gemeindevwahlausschuss hat in seiner Sitzung am Datum  
**16. Januar 2026** folgende

Wahlvorschläge für die Wahl zur	<b>Gemeindevertretung der Gemeinde Glashütten</b>
am 15. März 2026 im Wahlkreis	<b>Glashütten – Hochtaunuskreis</b>

zugelassen, die hiermit bekannt gegeben werden.

Name der Partei oder Wählergruppe	Kurzbezeichnung	Lfd. Nr.	Familienname, Rufname der Bewerberin oder des Bewerbers, Beruf oder Stand, Geburtsjahr, Gemeindeteil (Ort der Hauptwohnung)
Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU	101	Högn, Matthias Dipl.-Kaufmann Geburtsjahr: 1970 Ortsteil: Oberems
Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU	102	Mildenberger, Carmen Kaufmännische Angestellte Geburtsjahr: 1968 Ortsteil: Schloßborn
Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU	103	Dr. Riehl, Lutz Musikwissenschaftler Geburtsjahr: 1976 Ortsteil: Glashütten
Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU	104	Ciesielski, Lara Laden Malina Personalentwicklerin Geburtsjahr: 1996 Ortsteil: Glashütten
Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU	105	Staab, Hans Jürgen Bauingenieur Geburtsjahr: 1968 Ortsteil: Schloßborn
Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU	106	Kratz, Sandra Verwaltungsfachangestellte Geburtsjahr: 1970 Ortsteil: Oberems
Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU	107	Schiermeyer, Lutz Manager Geburtsjahr: 1964 Ortsteil: Glashütten
Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU	108	Lüchtenborg, Jennifer Industriekauffrau Geburtsjahr: 1991 Ortsteil: Schloßborn
Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU	109	Şahan, Ecevit Unternehmer Geburtsjahr: 1975 Ortsteil: Oberems
Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU	110	Hofmann, Kerstin Kriminalhauptkommissarin Geburtsjahr: 1980 Ortsteil: Glashütten
Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU	111	Merkel, Julian Auszubildender Geburtsjahr: 2003 Ortsteil: Oberems
Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU	112	Kratz, Andreas Chemie Facharbeiter Geburtsjahr: 1963 Ortsteil: Oberems

Name der Partei oder Wählergruppe	Kurzbezeichnung	Lfd. Nr.	Familienname, Rufname der Bewerberin oder des Bewerbers, Beruf oder Stand, Geburtsjahr, Gemeindeteil (Ort der Hauptwohnung)
Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU	113	Herold, Christina selbst. Unternehmerin Geburtsjahr: 1974 Ortsteil: Glashütten
Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU	114	Hallmann, Sebastian Bankkaufmann Geburtsjahr: 1986 Ortsteil: Glashütten
Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU	115	Westenberger, Dirk Geschäftsführer Geburtsjahr: 1969 Ortsteil: Glashütten
Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU	116	Illner-Lücke, Alexandra-Victoria Trainingsentwicklerin Geburtsjahr: 1992 Ortsteil: Glashütten
Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU	117	Finkbeiner, Florian Dipl.-Betriebswirt Geburtsjahr: 1983 Ortsteil: Schloßborn
Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU	118	Friedrich, Jörg Projektleiter Geburtsjahr: 1970 Ortsteil: Glashütten
Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU	119	Woschnagg, Dorothee Dipl.-Handelslehrerin Geburtsjahr: 1964 Ortsteil: Schloßborn
Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU	120	Blumenauer, Claus Immobilienmakler Geburtsjahr: 1955 Ortsteil: Glashütten
Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU	121	Damlachi, Hellmut Rechtsanwalt Geburtsjahr: 1965 Ortsteil: Glashütten
Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU	122	Jørgensen-Lyon, Hans selbst. Unternehmensberater Geburtsjahr: 1963 Ortsteil: Glashütten
Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU	123	Herold, Andreas selbst. Unternehmer Geburtsjahr: 1966 Ortsteil: Glashütten
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD	301	Abbé, Marco Verwaltungsbeamter g.D. Geburtsjahr: 1978 Ortsteil: Oberems
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD	302	Rohrig, Beate Angestellte Geburtsjahr: 1965 Ortsteil: Oberems
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD	303	Dr. Melcher, Hansjörg Arzt im Ruhestand Geburtsjahr: 1955 Ortsteil: Glashütten
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD	304	Müller, Bärbel Bürokauffrau Geburtsjahr: 1964 Ortsteil: Schloßborn
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD	305	Godry, René Anwendungsbetreuer Geburtsjahr: 1981 Ortsteil: Schloßborn
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD	306	Jakobus, Susanne Berufsschullehrerin Geburtsjahr: 1965 Ortsteil: Schloßborn

Name der Partei oder Wählergruppe	Kurzbezeichnung	Lfd. Nr.	Familienname, Rufname der Bewerberin oder des Bewerbers, Beruf oder Stand, Geburtsjahr, Gemeindeteil (Ort der Hauptwohnung)
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD	307	Röhler, Angelika Lehrerin im Ruhestand Geburtsjahr: 1950 Ortsteil: Glashütten
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD	308	Godry, Linda Rentnerin Geburtsjahr: 1954 Ortsteil: Schloßborn
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	GRÜNE	401	Dr. Holst, Christian Forschungspromotor Geburtsjahr: 1963 Ortsteil: Schloßborn
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	GRÜNE	402	Nikutta, Laurenz Auszubildender – Zimmermann Geburtsjahr: 2007 Ortsteil: Schloßborn
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	GRÜNE	403	Röger, Frauke medizinisch-technische Laborassistentin Geburtsjahr: 1985 Ortsteil: Schloßborn
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	GRÜNE	404	Usinger, Jürgen Geschäftsführer Geburtsjahr: 1958 Ortsteil: Schloßborn
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	GRÜNE	405	Holst, Berenike Referentin Geburtsjahr: 1970 Ortsteil: Schloßborn
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	GRÜNE	406	Berger, Thomas Rentner Geburtsjahr: 1960 Ortsteil: Schloßborn
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	GRÜNE	407	Schmunk, Isabell Psychosoziale Beraterin Geburtsjahr: 1993 Ortsteil: Oberems
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	GRÜNE	408	Ott, Carlos Projektleiter Geburtsjahr: 1984 Ortsteil: Schloßborn
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	GRÜNE	409	Brösamle, Daniel Student Geburtsjahr: 2000 Ortsteil: Oberems
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	GRÜNE	410	Seiter, Franz-Jürgen Pensionär Geburtsjahr: 1956 Ortsteil: Schloßborn
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	GRÜNE	411	Welk, Alexa Kinderärztin Geburtsjahr: 1983 Ortsteil: Schloßborn
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	GRÜNE	412	Hristov, Ivan Betriebswirt Geburtsjahr: 1986 Ortsteil: Schloßborn
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	GRÜNE	413	Dziambor, Lisa Hebamme Geburtsjahr: 1990 Ortsteil: Schloßborn
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	GRÜNE	414	Dorn, Wilhelm Rentner Geburtsjahr: 1950 Ortsteil: Glashütten
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	GRÜNE	415	Berger, Beate Dipl. Sozialpädagogin Geburtsjahr: 1962 Ortsteil: Schloßborn

Name der Partei oder Wählergruppe	Kurzbezeichnung	Lfd. Nr.	Familienname, Rufname der Bewerberin oder des Bewerbers, Beruf oder Stand, Geburtsjahr, Gemeindeteil (Ort der Hauptwohnung)
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	GRÜNE	416	Wildermann-Jachnow, Gebina Lehrerin Geburtsjahr: 1966 Ortsteil: Schloßborn
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	GRÜNE	417	Conrad, Susanne Alltagsbegleiterin Geburtsjahr: 1972 Ortsteil: Oberems
BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN	GRÜNE	418	Dr. Lang-Keck, Claudia Geschäftsführerin Geburtsjahr: 1960 Ortsteil: Schloßborn
Freie Demokratische Partei	FDP	501	Hassel, Marlon Wirtschaftsingenieur Geburtsjahr: 1987 Ortsteil: Glashütten
Freie Demokratische Partei	FDP	502	Kolter, Heike Bankkauffrau Geburtsjahr: 1956 Ortsteil: Schloßborn
Freie Demokratische Partei	FDP	503	Nittel, Alexander Bankkaufmann Geburtsjahr: 1993 Ortsteil: Glashütten
Freie Demokratische Partei	FDP	504	Majunke, Alexander Dipl. Kfm. Unternehmensberater Geburtsjahr: 1961 Ortsteil: Glashütten
Freie Demokratische Partei	FDP	505	Dr. John, Stefan Rechtsanwalt Geburtsjahr: 1959 Ortsteil: Schloßborn
Freie Demokratische Partei	FDP	506	Götte, Gisbert Unternehmer Geburtsjahr: 1953 Ortsteil: Schloßborn
Freie Demokratische Partei	FDP	507	Majunke, Claudia Selbstständig Geburtsjahr: 1966 Ortsteil: Glashütten
Freie Demokratische Partei	FDP	508	Frölich, Günter Geschäftsführer i. R., Beirat Geburtsjahr: 1958 Ortsteil: Schloßborn
Freie Demokratische Partei	FDP	509	Stitz-Krämer, Hanna PR-Beraterin Geburtsjahr: 1950 Ortsteil: Oberems
Freie Demokratische Partei	FDP	510	Kappel, Konstanze Projekt-Managerin Geburtsjahr: 1969 Ortsteil: Schloßborn
Freie Demokratische Partei	FDP	511	Freudl, Herbert Rentner Geburtsjahr: 1945 Ortsteil: Schloßborn
Freie Demokratische Partei	FDP	512	Best, Monika Fachverkäuferin Geburtsjahr: 1963 Ortsteil: Schloßborn
Freie Demokratische Partei	FDP	513	Dr. Kappel, Andreas Dipl. Humanbiologe Geburtsjahr: 1969 Ortsteil: Schloßborn
Freie Demokratische Partei	FDP	514	Best, Rolf Rentner Geburtsjahr: 1951 Ortsteil: Schloßborn

Name der Partei oder Wählergruppe	Kurzbezeichnung	Lfd. Nr.	Familienname, Rufname der Bewerberin oder des Bewerbers, Beruf oder Stand, Geburtsjahr, Gemeindeteil (Ort der Hauptwohnung)
Freie Demokratische Partei	FDP	515	Kolter, Falk-Reiner Asset-Manager Geburtsjahr: 1945 Ortsteil: Schloßborn
Freie Wähler Gemeinschaft	FWG	601	Kempf, Karin Rentnerin Geburtsjahr: 1958 Ortsteil: Glashütten
Freie Wähler Gemeinschaft	FWG	602	Mangold, Dunja Kaufm. Angestellte Geburtsjahr: 1969 Ortsteil: Schloßborn
Freie Wähler Gemeinschaft	FWG	603	Kunz, Manfred Tischlermeister Geburtsjahr: 1963 Ortsteil: Schloßborn
Freie Wähler Gemeinschaft	FWG	604	Jäger, Stefan Selbstständig Geburtsjahr: 1961 Ortsteil: Oberems
Freie Wähler Gemeinschaft	FWG	605	Weinmann, Dirk Jurist Geburtsjahr: 1968 Ortsteil: Glashütten
Freie Wähler Gemeinschaft	FWG	606	Gräber, Elmar Rentner Geburtsjahr: 1959 Ortsteil: Schloßborn
Freie Wähler Gemeinschaft	FWG	607	Kneisel, Heidrun Finanzanlagenvermittlerin Geburtsjahr: 1968 Ortsteil: Schloßborn
Freie Wähler Gemeinschaft	FWG	608	Messer, Andreas Elektro- und Gasnetzmeister Geburtsjahr: 1966 Ortsteil: Glashütten
Freie Wähler Gemeinschaft	FWG	609	Schneider, Walter Rentner Geburtsjahr: 1957 Ortsteil: Glashütten
Freie Wähler Gemeinschaft	FWG	610	Keller, Ingrid Apothekenhelferin, Rentnerin Geburtsjahr: 1954 Ortsteil: Glashütten
Freie Wähler Gemeinschaft	FWG	611	Kempf, Roland Rentner Geburtsjahr: 1949 Ortsteil: Glashütten
Freie Wähler Gemeinschaft	FWG	612	Nippert, Rainer Rentner Geburtsjahr: 1940 Ortsteil: Oberems
Wählergemeinschaft Schloßborn/ Wählergemeinschaft Oberems	WGS/ WGO	701	Marx, Stephanie Justiziarin Geburtsjahr: 1982 Ortsteil: Schloßborn
Wählergemeinschaft Schloßborn/ Wählergemeinschaft Oberems	WGS/ WGO	702	Trippe, Dirk Ingenieur Geburtsjahr: 1970 Ortsteil: Oberems
Wählergemeinschaft Schloßborn/ Wählergemeinschaft Oberems	WGS/ WGO	703	Klomann, Christoph QuABB Ausbildungsbegleiter Geburtsjahr: 1967 Ortsteil: Schloßborn
Wählergemeinschaft Schloßborn/ Wählergemeinschaft Oberems	WGS/ WGO	704	Hindrichs, Klaus Techn. Angestellter Geburtsjahr: 1965 Ortsteil: Schloßborn

Name der Partei oder Wählergruppe	Kurzbezeichnung	Lfd. Nr.	Familienname, Rufname der Bewerberin oder des Bewerbers, Beruf oder Stand, Geburtsjahr, Gemeindeteil (Ort der Hauptwohnung)
Wählergemeinschaft Schloßborn/ Wählergemeinschaft Oberems	WGS/ WGO	705	Peters, Thorsten Ingenieur Geburtsjahr: 1968 Ortsteil: Glashütten
Wählergemeinschaft Schloßborn/ Wählergemeinschaft Oberems	WGS/ WGO	706	Böttger, Tim Dipl. Kaufmann Geburtsjahr: 1974 Ortsteil: Schloßborn
Wählergemeinschaft Schloßborn/ Wählergemeinschaft Oberems	WGS/ WGO	707	Bartmann, Volker IT-Spezialist Geburtsjahr: 1969 Ortsteil: Schloßborn
Wählergemeinschaft Schloßborn/ Wählergemeinschaft Oberems	WGS/ WGO	708	Boger, Reinhard Privacy Consultant Geburtsjahr: 1983 Ortsteil: Schloßborn
Wählergemeinschaft Schloßborn/ Wählergemeinschaft Oberems	WGS/ WGO	709	Sacher, Dorthe Bankkauffrau u. Erzieherin Geburtsjahr: 1980 Ortsteil: Oberems
Wählergemeinschaft Schloßborn/ Wählergemeinschaft Oberems	WGS/ WGO	710	Gerlowski-Zengeler, Bettina Geschäftsführerin Geburtsjahr: 1989 Ortsteil: Schloßborn
Wählergemeinschaft Schloßborn/ Wählergemeinschaft Oberems	WGS/ WGO	711	Ringer, Siegfried Ingenieur Geburtsjahr: 1963 Ortsteil: Oberems
Wählergemeinschaft Schloßborn/ Wählergemeinschaft Oberems	WGS/ WGO	712	Pritz, Martin Rentner Geburtsjahr: 1959 Ortsteil: Schloßborn
Wählergemeinschaft Schloßborn/ Wählergemeinschaft Oberems	WGS/ WGO	713	Schrang, Frank Chemielaborant Geburtsjahr: 1967 Ortsteil: Schloßborn
Wählergemeinschaft Schloßborn/ Wählergemeinschaft Oberems	WGS/ WGO	714	Blumenberg, Raoul Justiziar Geburtsjahr: 1981 Ortsteil: Schloßborn
Wählergemeinschaft Schloßborn/ Wählergemeinschaft Oberems	WGS/ WGO	715	Halmai, Norbert IT-Administrator Geburtsjahr: 1979 Ortsteil: Oberems

Ort, Datum

Glashütten, 24.01.2026

Unterschrift des Wahlleiters

gez. Asch

61479 Glashütten, den 24. Januar 2026

Der Gemeindevorstand – Thomas Ciesielski – Bürgermeister

# ANKÜNDIGUNG VON VORARBEITEN FÜR DIE TRASSENPLANUNG



## ORTSÜBLICHE BEKANNTMACHUNG IM BEREICH DER GEMEINDE GLASHÜTTEN RHEIN-MAIN-LINK

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Amprion hat als zuständiger Übertragungsnetzbetreiber den gesetzlichen Auftrag, das Übertragungsnetz im Zuge der Energiewende um- und auszubauen.

Der Rhein-Main-Link ist eins dieser zentralen Netzausbauprojekte, um Deutschland bis 2045 klimaneutral mit Strom zu versorgen. Er besteht aus den folgenden vier Vorhaben, die von der Bundesnetzagentur im aktuellen Netzentwicklungsplan 2023-2037/2045 bestätigt wurden. Durch die Aufnahme in das Bundesbedarfsplangesetz (BBPlG) sind die energiewirtschaftliche Notwendigkeit und der vordringliche Bedarf des Rhein-Main-Links gesetzlich festgelegt.

- Vorhaben Nr. 82 BBPlG (DC34)  
Ovelgönne/Rastede/Wiefelstede/Westerstede – Bürstadt
- Vorhaben Nr. 82a BBPlG (DC35)  
Ovelgönne/Rastede/Wiefelstede/Westerstede – Hofheim am Taunus
- Vorhaben Nr. 82b BBPlG (NOR-x-4)  
Bestandteil Ovelgönne/Rastede/Wiefelstede/Westerstede – Kriftel
- Vorhaben Nr. 82c BBPlG (NOR-x-8)  
Bestandteil Ovelgönne/Rastede/Wiefelstede/Westerstede –  
Bürstadt/Biblis/Groß-Rohrheim/Gernsheim/Biebesheim am Rhein

Da zwischen allen Vorhaben eine räumliche Nähe besteht, plant Amprion, sie gebündelt als Rhein-Main-Link umzusetzen. Dieser wird zukünftig bis zu acht Gigawatt regenerativ produzierten Strom von Niedersachsen nach Hessen transportieren. Maßgeblich für den Verlauf des Rhein-Main-Links ist ein sogenannter Präferenzraum, der von der Bundesnetzagentur erstmalig für Erdkabel-Gleichstromvorhaben ermittelt wurde.

Für die Trassenplanung und Erstellung der Unterlagen für das Planfeststellungsverfahren müssen durch Amprion Vorarbeiten ausgeführt werden. Diese Vorarbeiten sind gemäß § 44 Abs. 1 EnWG durchführbar, um eine Planungsgrundlage zu schaffen. Dazu zählen Baugrunduntersuchungen, Kampfmittelerkundungen und archäologische Voruntersuchungen, um detaillierte Kenntnisse über die Bodenverhältnisse zu erlangen.

### 1. GEOTECHNISCHE VORARBEITEN

**Auspflöckung:** Alle Untersuchungspunkte, das heißt Ansatzpunkte der Bohrungen und Sondierungen, werden im Vorfeld der Arbeiten eingemessen und mittels farblich gekennzeichnete Holzpflocke markiert („ausgepflockt“). Diese werden im Anschluss an die Untersuchungen wieder vollständig entfernt.

**Kleinbohrung:** Ziel der Kleinbohrungen ist es, mittels Bodenproben Informationen über die Bodenbeschaffenheit zu sammeln. Bestimmt werden soll unter anderem die Schichtdicke, die Schichtzusammensetzung, die Lagerungsdichte und der Eindringwiderstand. Unter Kleinbohrungen werden daher mehrere Aufschlussverfahren, wie zum Beispiel Rammsondierungen oder Rammkernsondierungen, zusammengefasst. Wir führen sie in der Regel mit kleinen Bohrräupen, im Ausnahmefall auch mit handgeführten Schlaggeräten (Pürckhauer) durch. Die entnommene Bodenprobe hat einen Durchmesser von bis zu neun Zentimetern und ist fünf bis sieben Meter tief. Die Geräte und die Aufstellflächen (circa drei mal drei Meter) wählen wir so, dass wir Einwirkungen auf den Boden und mögliche Flurschäden so gering wie

möglich halten. Kleinbohrungen dauern in der Regel nur wenige Stunden, sodass wir Ihre Flächen nur einen Tag lang in Anspruch nehmen müssen. Sollte eine erneute Beanspruchung, zum Beispiel witterungsbedingt, notwendig sein, informieren wir die Flächeneigentümer\*innen und Nutzungsberechtigten jedoch rechtzeitig vorab. Nach Abschluss der Bohrung werden wir das Bohrloch fachgerecht verschließen.

**Zuwegung zu Kleinbohrungen:** Die Zuwegungen zu den Bohrpunkten planen wir so, dass wir überwiegend öffentliche Straßen befahren und nur auf möglichst kurzen Strecken land- und forstwirtschaftliche oder gegebenenfalls auch private Wege nutzen. Einige Punkte werden wir nicht direkt über feste Wege anfahren können, sodass wir in diesen Fällen auch Acker- und Grünflächen nutzen müssen.

**Kernbohrungen:** Um den Baugrund in einer größeren Tiefe zu untersuchen, beispielsweise um die Bauweise für die Querung von Infrastrukturen festzulegen, wenden wir Kernbohrungen an. Bei Kernbohrungen müssen die Flächen im Vorfeld auf Kampfmittelverdacht untersucht werden. Die Kampfmittelerkundung bei einer Kernbohrung führen wir in der Regel mit einer an einem Minibagger befestigten Bohrschnecke aus. Wenn sichergestellt ist, dass keine Kampfmittel vorhanden sind, beginnen wir unter Freigabe der zuständigen Behörden mit der eigentlichen Kernbohrung. Wir bohren dabei mit einem Durchmesser von circa 14 Zentimetern. Wir erreichen in der Regel Tiefen von etwa 20 Metern; in Einzelfällen können auch Tiefen von etwa 40 Metern erforderlich werden. Für die Kernbohrungen wird die Fläche mit einem auf Ketten geführten Bohrgerät oder Lkw befahren. Wenn wir die Bohrung abgeschlossen haben, verfüllen wir das Bohrloch mit einem geeigneten Material, sodass Sackungen an der Oberfläche oder Veränderungen der hydrogeologischen Eigenschaften ausgeschlossen werden können. Kernbohrungen dauern auf Grund ihrer Tiefe drei bis vier Tage, danach stehen Ihnen die Flächen wieder frei zur Verfügung. Sollten wir Ihre Flächen beispielsweise witterungsbedingt länger oder erneut beanspruchen müssen, werden wir Sie vorab rechtzeitig informieren.

**Zuwegung zu Kernbohrungen:** Wie bei der Kleinbohrung nutzen wir, soweit möglich, vorhandene Wege, um zu der erforderlichen Arbeitsfläche zu gelangen, die wir dann mit den beschriebenen Geräten in Anspruch nehmen. Für die Kernbohrungen benötigen wir eine Arbeitsfläche von etwa zehn mal zehn Metern. An den Kernbohrpunkten werden wir zum Teil ergänzende Ramm- oder Drucksondierungen (siehe unten) vornehmen, die jedoch keine zusätzliche Arbeitsfläche benötigen.

**Grundwassermessstellen:** Um die Hydrogeologie der Flächen zu untersuchen und zu prüfen, ob später während der Baumaßnahme Grundwasserhaltungsmaßnahmen erforderlich sind, werden wir einzelne Kernbohrungen zu Grundwassermessstellen ausbauen. Kleinbohrungen werden wir im Einzelfall zu Rammfiltermessstellen ausbauen. Hierzu bringen wir in die Bohrlöcher Filterrohre und Filterkies ein. Den Kopf der Messstelle legen wir in der Regel über Flur an und machen diesen durch eine entsprechende Markierung in der Umgebung erkenntlich. Egal - ob Grundwasser- oder Rammfiltermessstelle - die Lage werden wir so wählen, dass eine Bewirtschaftung der jeweiligen Fläche weiterhin ohne oder nur mit geringer Einschränkung möglich ist. Die Daten der Grundwassermessstellen werden wir in regelmäßigen Abständen auslesen. Daher müssen sie während der gesamten Baumaßnahme fußläufig zugänglich bleiben.

**Drucksondierung (CPT):** Um eine Drucksondierung (CPT) vorzunehmen, drücken wir eine kegelförmige Spitze mit einer definierten Geschwindigkeit in den Boden. Die Spitze hat dabei eine Fläche von etwa 15 Quadratzentimetern. Auch bei der CPT haben wir das Ziel, Rückschlüsse auf die Baugrundverhältnisse zu ziehen. Eine Sonde misst dafür den Spitzendruck und die Mantelreibung, die bei der Drucksondierung entstehen. Wir sondieren in einer Tiefe von 20 bis maximal 40 Metern. Um den nötigen Einpressdruck erzeugen zu können, sind die CPT-Geräte auf einem Lkw oder auf einem Raupenfahrzeug montiert. Die CPT nimmt höchstens so viel Fläche in Anspruch wie eine Kernbohrung. Drucksondierungen dauern in der Regel nur wenige Stunden, sodass wir Ihre Flächen nur einen Tag lang in Anspruch nehmen müssen. Sollte eine längere oder erneute Beanspruchung, zum Beispiel witterungsbedingt, notwendig sein, informieren wir Sie rechtzeitig vorab. Wenn wir die Sondierung abgeschlossen haben, werden wir das entstandene Loch wieder fachgerecht verschließen.

**Schürfe:** In Einzelfällen werden wir zur bodenkundlichen Kartierung mit einem Minibagger Schürfe mit einer Tiefe von etwa eineinhalb bis zwei Metern anlegen. Nachdem die einzelnen Bodenschichten erfasst sind, werden wir die Schürfe wieder fachgerecht entsprechend der ursprünglichen Horizontierung verfüllen. Diese Maßnahme dauert in der Regel einen Tag. Sollte eine längere oder erneute Beanspruchung, zum Beispiel witterungsbedingt, notwendig sein, informieren wir Sie rechtzeitig vorab.

**Geophysikalische Untersuchungen:** Geophysikalische Untersuchungen dienen der Erkundung des Untergrundes mittels messtechnisch-physikalischer Methoden von der Oberfläche aus. Hierbei werden, zum Beispiel Bodenschichten, Hohlräume und Auflockerungen untersucht, indem der elektrische Widerstand des Bodens gemessen wird. Dabei werden je nach Methode Schall- oder elektrische Signale in den Boden gesendet und die zurückkehrenden Signale mit Hilfe von Sensoren und Kabelsystemen erfasst, um Rückschlüsse auf die Beschaffenheit des Untergrundes zu ziehen.

## 2. KAMPFMITTELERKUNDUNGEN

Vor Durchführung der zuvor genannten Maßnahmen erkunden wir den Untersuchungspunkt auf Kampfmittel. So stellen wir sicher, dass Kampfmittel keine Gefahr für die Erkundungsarbeiten darstellen. Die Kampfmittelerkundung erfolgt in den überwiegenden Fällen mittels Handgeräten von der Oberfläche aus. Zudem führen wir im konkreten Verdachtsfall weitere Kampfmitteluntersuchungen durch.

Bei einem oberflächennahen Kampfmittelverdacht werden die Flächen entweder mit einer Drohne überflogen, zu Fuß mit Handgerät betreten oder mit einem geländegängigen Fahrzeug befahren. Bei der Befliegung finden Starts und Landungen der Drohnen nach Möglichkeit auf öffentlichen Wegen statt. Bei tieferen Einwirkungen von Kampfmitteln werden auf den Flächen Bohrungen ausgeführt, um diese mittels einer in das Bohrloch geführten Sonde auf verdächtige Objekte im Umfeld zu überprüfen. Hierzu ist der Einsatz von Fahrzeugen, wie zum Beispiel umgerüsteten Baggern, erforderlich.

Sofern der Kampfmittelverdacht durch die Kampfmittelsondierung nicht ausgeräumt werden konnte, wird ein behördlich zu genehmigendes Räumkonzept erstellt, auf dessen Grundlage ein Bodeneingriff zur Identifizierung der detektierten Störkörper durch eine Fachfirma erfolgt. Im Falle eines Kampfmittelfundes werden die dafür erforderlichen Bergungsarbeiten ebenfalls durch eine Fachfirma ausgeführt. Hierzu kann gegebenenfalls der Einsatz von Fahrzeugen, wie zum Beispiel Baggern, erforderlich sein.

Es wird darauf hingewiesen, dass zwischen der Durchführung von Sondierungen und der nachfolgenden Räumung keine Bearbeitung der betroffenen Flächen (zum Beispiel durch landwirtschaftliche Bewirtschaftung) erfolgen sollte. Derartige Eingriffe können die Ergebnisse der Sondierungen unbrauchbar machen und unter Umständen dazu führen, dass die Sondierungen wiederholt werden müssen. Es wird daher

darum gebeten, jegliche Bearbeitung der betroffenen Flächen in diesem Zeitraum möglichst zu unterlassen.

## 3. ARCHÄOLOGISCHE VORUNTERSUCHUNGEN

Archäologische Voruntersuchungen spielen für uns eine entscheidende Rolle, um sicherzustellen, dass unser Bauvorhaben oder auch bereits die vorbereitenden Erkundungsmaßnahmen, wie zuvor benannt, keine archäologisch bedeutenden Funde oder Befunde gefährden und diese vollumfänglich berücksichtigt werden können. Zu den Voruntersuchungen gehören die sog. nichtinvasiven, archäologischen Prospektionen, welche, ohne in den Boden eingreifen zu müssen, Informationen liefern, die für die Einschätzung der archäologischen Situation an Ort und Stelle hilfreich sind. Neben den nichtinvasiven Methoden können auch invasive Techniken zum Einsatz kommen, wenn nichtinvasive Methoden aus verschiedenen Gründen nicht den erwünschten Erfolg versprechen.

**Begehungen:** Bei der Feld- oder Geländebegehung werden Bereiche vermuteter Bodendenkmäler oberirdisch untersucht, um Hinweise auf potenzielle unterirdische Strukturen zu entdecken. Durch visuelle Inspektionen von Geländeformationen, Vegetation, Bodenmerkmalen und Artefakten können Archäologen mögliche Standorte von verborgenen Fundstellen identifizieren. Durch das Auflesen und Kartieren von Artefakten auf der gepflegten, geeggeten und gut abgereinigten Ackeroberfläche können potenzielle Bodendenkmäler bestätigt und bereits grob datiert werden. Auch können zum Teil Aussagen über die Ausdehnung der Fundstelle und mögliche Verlagerungsprozesse getroffen werden. Zum Einsatz kommen können gegebenenfalls Handgeräte, wie zum Beispiel Metalldetektoren.

**Magnetometrie oder Geomagnetik:** Die Magnetometerprospektion nutzt Magnetfeldmessungen, um unterirdische eisenhaltige Strukturen, wie Mauerreste oder Gräben, zu lokalisieren, ohne den Boden zu durchgraben und stellt damit ein besonders wertvolles Hilfsmittel zur Erkundung archäologisch relevanter Strukturen im Boden dar. Hier kann ein Handwagen, welcher von einer Person oder einem Quad gezogen wird, zum Einsatz kommen.

**Georadar (Ground Penetrating Radar - GPR):** Ein Georadar sendet elektromagnetische Impulse in den Boden und misst die reflektierten Signale. Diese Methode kann verwendet werden, um Schichtungen im Boden, Gräber, Mauerreste und andere Strukturen zu identifizieren. Das Georadar ermöglicht eine schnelle Erfassung großer Flächen, ist jedoch auf die Beschaffenheit des Bodens und die Tiefe der Strukturen beschränkt. Die Messung wird mittels Handwagen vorgenommen, welcher von einer Person oder einem Quad gezogen wird.

**Sondagen oder Suchschnitte:** Bei der Anlage von Sondagen oder Suchschnitten wird mit Hilfe eines Baggers der Oberboden abgetragen und seitlich gelagert. Erst im Anschluss kann der anstehende Boden auf archäologische Substanz untersucht werden. Die Anlage von Sondagen oder Suchschnitten dient in erster Linie der Feststellung der Befundarten und -dichte, aber auch des genauen Bodenaufbaus. Sie dienen nicht dem Zweck, Bodendenkmale vollständig zu erfassen oder auszugraben. Die Länge und Breite der Sondagen oder des Suchschnittes ist von Art und Zeitstellung des Platzes abhängig und ist, wie die Untersuchung der angetroffenen Befunde, mit dem zuständigen Landesamt abgestimmt.

Die angekündigten Vorarbeiten dienen zur Erhebung essenzieller Daten, die für die weitere Planung des Vorhabens erforderlich sind. In diesem Zusammenhang sind die geotechnischen und archäologischen Untersuchungen an den ausgewählten Stellen nicht als konkrete Bauvorbereitung/-ausführung zu verstehen, sondern dienen der Aufklärung der generellen Gegebenheiten (Topographie, Gewässer, Boden, Grundwasser etc.), die für die Vorbereitung und Detaillierung der Planung notwendig ist.

Mit dieser ortsüblichen Bekanntmachung werden den von den Untersuchungen betroffenen Eigentümer\*innen und Nutzungsberechtigten die Vorarbeiten nach §44 Abs. 2 EnWG bekanntgemacht.

Die Vorarbeiten erstrecken sich über einen Gesamtzeitraum von

## **FEBRUAR 2026 BIS MAI 2026**

Alle Arbeiten werden unter Berücksichtigung der aktuell gültigen Bodenschutzbestimmungen vorgenommen. Gleichzeitig werden diese von einem Bodenkundler begleitet.

Für die Durchführung der vorgenannten Untersuchungen kann es punktuell erforderlich sein, Rückschnitte von Bewuchs vorzunehmen. Rückschnittarbeiten werden von uns stets nur in dem unbedingt erforderlichen Umfang durchgeführt. Zum Erreichen der Untersuchungspunkte (in der Regel durch Erkundungsstrüpps und Raupenfahrzeuge) werden Zuwegungen zu diesen notwendig. Es werden hierzu überwiegend öffentliche Straßen befahren und nur auf möglichst kurzen Strecken land- und forstwirtschaftliche oder gegebenenfalls auch private Wege genutzt, die möglicherweise temporär ertüchtigt werden müssen. Die Anfahrt erfolgt entsprechend der Bodenbeschaffenheit.

Mit den Arbeiten haben wir die Planungsgemeinschaften Arbeitsgemeinschaft Arcadis | ILF - R-M-L, c/o Arcadis Germany GmbH, Europaplatz 3, 64293 Darmstadt sowie Ingenieurgemeinschaft Teamplan FBGM, Pforzheimer Str. 128b, 76275 Ettlingen beauftragt. Sie wurden von uns angewiesen, das Recht zum Betreten von Grundstücken äußerst schonend auszuüben. Im Zuge der Arbeiten werden im Regelfall keine Schäden verursacht. Sollte es trotz aller Vorsicht zu Flurschäden kommen, werden diese entsprechend den gesetzlichen Vorgaben in § 44 Abs. 3 EnWG entschädigt. Rechtzeitig vor Durchführung der Maßnahmen werden Eigentümer\*innen und gegebenenfalls Nutzungsberechtigte über den genauen Termin der Baugrunduntersuchung auf den betroffenen Flurstücken noch einmal individuell informiert.

Eine Inanspruchnahme der Flurstücke erfolgt nur im Rahmen der oben beschriebenen Vorarbeiten und auf Grundlage des §44 EnWG. Gemäß Absatz 1 müssen Eigentümer\*innen und sonstige Nutzungsberechtigte diese Arbeiten dulden, da sie zur Vorbereitung der Planung dienen und hiermit ordnungsgemäß angekündigt werden.

Bei allen Vorarbeiten setzen wir höchste Standards für den Schutz von Mensch und Umwelt ein. Die Belange von Umwelt, Natur und Landschaft nehmen wir dabei sehr ernst und halten uns streng an die gesetzlichen Vorgaben. Wir versuchen zudem, die temporäre Störung der Wohn- und Erholungsfunktionen während der Erkundungsphase durch vorausschauende Planung, Absprachen mit Behörden und Betroffenen sowie den Einsatz schonender Technologien so gering wie möglich zu halten.

Wir bedanken uns vorab bei allen betroffenen Eigentümer\*innen und sonstigen Nutzungsberechtigten für ihr Verständnis.

### **KONTAKT**

Für Rückfragen zur Bekanntmachung stehen wir Ihnen gern über unsere Telefonhotline unter der Rufnummer **06251 8263288** im Zeitraum von

**Montag bis Freitag: 09.00 – 18.00 Uhr**

zur Verfügung.

Sie können uns auch gerne eine Rückrufbitte zukommen lassen, wir kontaktieren Sie dann kurzfristig. Hinterlassen Sie uns dazu bitte Ihre Telefonnummer und den Terminwunsch für einen Rückruf.

### **DIE FOLGENDEN FLURSTÜCKE IM BEREICH DER GEMEINDE GLASHÜTTEN SIND VON DEN VORARBEITEN BETROFFEN:**

Wir weisen darauf hin, dass nicht alle Flurstücke in den unten genannten Fluren zwangsläufig für die Vorarbeiten in Anspruch genommen werden. Der genaue Bedarf ergibt sich vor Ort. Eine Liste der in Anspruch zu nehmenden Flurstücke finden Sie nachfolgend und auf unserer Projektwebsite:



<https://www.amprion.net/Netzausbau/Vorarbeiten/Bekanntmachungen/>

### **GEMARKUNG OBEREMS**

**Flur 5:** 70, 83/2, 85, 104, 105, 106, 107, 113



Die Gemeinde Glashütten ist eine Kommune mit rund 5.400 Einwohnern im Hochtaunuskreis. Glashütten ist eine lebens- und lebenswerte Gemeinde mit einer hohen Wohn- und Lebensqualität. Wir sind auf der Suche nach neuen Mitarbeitern (m/w/d) für unsere Kommune.

## Assistenz (m/w/d) für den Bereich Bauamt (Vollzeit, unbefristet)

*Sie haben Interesse an der Weiterentwicklung unserer Gemeinde? Sie sind in hohem Maß eigenständig und arbeiten gerne mit Menschen zusammen? Verantwortungsbewusstsein ist für Sie selbstverständlich? Dann passen genau **Sie** in unser Team!*

### **Zum Aufgabengebiet gehören u. a.:**

- Ausarbeitung von Vorlagen für die Gremien
- Allgemeiner Schriftverkehr und Postbearbeitung
- Rechnungserfassung
- Unterstützung bei Projekten und Beteiligungsverfahren, Bauakten führen etc.
- Tätigkeiten rund um den Grundstücksverkehr
- Aufgaben nach Vorgaben
- Vertretung der Assistenz des Bürgermeisters

### **Sie bringen mit:**

- Eine abgeschlossene Berufsausbildung im kaufm. Bereich
- Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Kenntnisse rund um die Tätigkeiten der Gremienarbeit (Einladungen, Tagesordnungen, Vorlagen und Protokolle erstellen) sind wünschenswert
- Einen sicheren Umgang mit den MS-Office-Anwendungen
- Durchsetzungsvermögen, hohes Kommunikationstalent, selbstständig arbeiten, Einsatzbereitschaft sowie kooperatives Miteinander im Team

### **Wir bieten:**

- vielseitiges, interessantes und verantwortungsvolles Tätigkeitsfeld
- unbefristeter Arbeitsvertrag
- Vergütung nach TVöD und alle damit verbundenen Leistungen, betriebliche Altersvorsorge sowie alle sonstigen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes
- Jahressonderzahlung und Leistungsentgelt
- flexible und familienfreundliche Arbeitszeiten im Rahmen der geltenden Dienstvereinbarung
- Fahrrad-Leasing im Rahmen der Entgeltumwandlung
- nach Bedarf entsprechende Weiterbildungs- und Fördermaßnahmen

*Menschen mit Schwerbehinderungen werden bei gleicher Eignung bevorzugt.*

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbung an [personal@gemeinde-glashuetten.de](mailto:personal@gemeinde-glashuetten.de)

Bei Fragen zu diesem Stellenangebot wenden Sie sich an Frau Karin Humayer, Tel: 06174 292-19

61479 Glashütten, den 24. Januar 2026

Der Gemeindevorstand – Thomas Ciesielski – Bürgermeister

## 17 Veranstaltungstermine 2026

(alle Termine sind derzeit unter Vorbehalt)

### Folgende Veranstaltungen sind geplant:

J.E.T.Z.T. e.V.	Dorfcafé Altes Rathaus Oberems	24.01.26 14.00–17.00	
J.E.T.Z.T. e.V.	Strickzeit	26.01.26 16.00–18.00	
Bündnis 90/ Die Grünen	Evang. Lukasgemeinde/ Wärmepumpe im Altbau	29.01.26	19.30
KV 1910 Schloßborn e.V.	1. Sitzung in der Schönwie- senhalle in Ruppertshain	31.01.26	19.11
KV 1910 Schloßborn e.V.	1. Kinder und Jugens- sitzung in der Schönwiesen- halle in Ruppertshain	01.02.26	14.31
Feuerwehr Glashütten	Jahreshauptversammlung	02.02.26	19.00
J.E.T.Z.T. e.V.	Literaturzeit	05.02.26 18.30–20.30	
J.E.T.Z.T. e.V.	Spieleabend	06.02.26 18.00–20.00	
Karnevalverein Glashütten e.V.	Prunksitzung	06.02.26	20.11
Karnevalverein Glashütten e.V.	Prunksitzung	07.02.26	20.11
KV 1910 Schloßborn e.V.	2. Sitzung in der Schönwie- senhalle in Ruppertshain	07.02.26	19.11
KV 1910 Schloßborn e.V.	2. Kinder und Jugens- sitzung in der Schönwiesen- halle in Ruppertshain	08.02.26	14.31
J.E.T.Z.T. e.V.	Strickzeit	09.02.26 16.00–18.00	
J.E.T.Z.T. e.V.	Spendenannahme	09.02.26 18.00–20.00	
Kath. Kirche Schloßborn	Seniorentreff/Gemeindehaus Faschingsfeier	12.02.26	
Kulturkreis Glashütten	Vortrag Professor Deiss: Galileo Galilei – genial, aber nicht schwindelfrei Evangelisches Gemeindehaus Glashütten	12.02.26	19.00
J.E.T.Z.T. e.V.	Begegnungscafé	13.02.26 15.00–18.00	
Feuerwehr Glashütten Oberems e.V.	Jahreshauptversammlung	13.02.26	19.00

Feuerwehr Glashütten	Firehouseparty Blaulicht	13.02.26	19.00
Karnevalverein Glashütten Freiwillige Feuer- wehr Glashütten e.V.	Kinderfasching	14.02.26	15.00
Karnevalverein Glashütten Freiwillige Feuer- wehr Glashütten e.V.	Kreppelkaffee	15.02.26	15.00
Freiwillige Feuer- wehr Schloßborn e.V.	Heringsessen	18.02.26	ab 17.00
Kulturkreis Glashütten	Konzert Celloabend mit Johannes Przygodda im Bürgerhaus	21.02.26	19.00
J.E.T.Z.T. e.V.	Strickzeit	23.02.26 16.00–18.00	
J.E.T.Z.T. e.V.	Begegnungscafé	27.02.26 15.00–18.00	
J.E.T.Z.T. e.V.	Dorfcafé Altes Rathaus Oberems	28.02.26 14.00–17.00	
J.E.T.Z.T. e.V.	Spieleabend	06.03.26 18.00–20.00	
J.E.T.Z.T. e.V.	Strickzeit	09.03.26 16.00–18.00	
J.E.T.Z.T. e.V.	Spendenannahme	09.03.26 18.00–20.00	
J.E.T.Z.T. e.V.	Begegnungscafé	13.03.26 15.00–18.00	
TwTuwas e.V.	Osteraction	14.03.26	
Kulturkreis Glashütten	Lesung mit Lena Johannson: Coco und die Revolution der Mode Frankfurter Straße 1, 61462 Königstein	18.03.26	19.00
Kulturkreis Glashütten	Klavierabend Violina Petrychenko im Bürgerhaus	21.03.26	19.00
J.E.T.Z.T. e.V.	Strickzeit	23.03.26 16.00–18.00	
Kath. Kirche Schloßborn	Seniorentreff/Gemeindehaus Ostern feiern	26.03.26	
J.E.T.Z.T. e.V.	Begegnungscafé	27.03.26 15.00–18.00	

J.E.T.Z.T. e.V.	Dorfcafé Altes Rathaus Oberems	28.03.26 14.00–17.00	
Kath. Kirche Schloßborn	Seniorentreff/Gemeindehaus Sitztanz	14.04.26	
Kath. Kirche Schloßborn	Seniorentreff/Gemeindehaus Besuch des Modemobils	16.04.26	
Gemeinde Glashütten	Waldreinigung	18.04.26	09.00
Kulturkreis Glashütten	Konzert A Capella 4xDelay / Bürgerhaus Glashütten	19.04.26	19.00
Kulturkreis Glashütten	Lesung mit Tim Früh- ling: Kommissar auf Wanderwegen Evangelisches Gemeinde- zentrum Glashütten	23.04.26	19.00
Freiwillige Feuer- wehr Oberems e.V.	1. Mai Frühschoppen	01.05.26	
Schloßborner Laienbühne	Kindertheater	09.05.26	
Schloßborner Laienbühne	Kindertheater	10.05.26	
Kath. Kirche Schloßborn	Seniorentreff/Gemeindehaus Ausflug	21.05.26	
Kerbverein Glashütten	Kerb in Glashütten auf dem Kleinsportfeld	22.05.–25.05.26	
Ökumenischer Chor Vocalitas	„Sound und Bass mit Vocalitas“ – Konzertparty mit Chor und Partyband zum 20-jährigen Chor- jubiläum von Vocalitas Teil 1/Bürgerhaus	30.05.26	19.00
www.weital gaerten.de	Offene Gärten Glashütten und Weital	31.05.26 11.00–17.00	
Kulturkreis Glashütten	Konzert Quartett Chroma Kollektiv / Bürgerhaus Glashütten	31.05.26	18.00
Gemeinde Glas- hütten	Runder Tisch für alle Bürger aus allen Ortsteilen im Bürgerhaus	10.06.26	18.30

Kath. Kirche Schloßborn	Seniorentreff/Gemeindehaus Sommerfest	18.06.26	
Oberemser Sport- schützen e.V.	45 Jahr-Feier/Sommerfest	04.07.26	16.00
Schloßborner Laienbühne	Erwachsenentheater	21.08.26	
Schloßborner Laienbühne	Erwachsenentheater	22.08.26	
Schloßborner Laientheater	Erwachsenentheater	23.08.26	
Freiwillige Feuer- wehr Oberems e.V.	Oberemser Kerb	28.08.–30.08.26	
Gemeinde Glashütten	Seniorenfahrt	03.09.26	8.00
Kulturkreis Glashütten	Kleine Opern Ensemble Hessen – Bürgerhaus	12.09.26	19.00
Ökumenischer Chor Vocalitas	„Klangfeuerwerk“ – Chor- konzert mit Instrumental- musikern zum 20-jährigen Chorjubiläum von Vocalitas Teil 2/Kath. Kirche Schloßborn	27.09.26	18.00
Freiwillige Feuer- wehr Oberems e.V.	Dritter Oktober	03.10.26	
Kulturkreis Glashütten	Konzert Trio Lys / Bürgerhaus Glashütten	11.10.26	18.00
Kulturkreis Glashütten	Michael Quast liest Frank- furter Mundartdichter Friedrich Stoltze Bürgerhaus	24.10.26	19.00
Ev. Lukas- gemeinde	Kindergottesdienst – Lutherparty im Gemein- dehaus	31.10.26	
Kulturkreis Glashütten	Konzert Klavierhoch 2 im Bürgerhaus	14.11.26	19.00
Gemeinde Glashütten	Seniorenweihnachtsfeier	05.12.26	15.00

### Impressum:

Herausgeber:

Gemeindevorstand der Gemeinde Glashütten, Rathaus, 61479 Glashütten

Zustellung 14-tägig samstags kostenlos an alle Haushalte. Einzelexemplare können im Rathaus Glashütten abgeholt werden.